



SG Börde Handball Eine Region

HSV Warberg-Lelm - SG Börde Handball Börde-Coach Georgi Nikolov: „Vorbereitung war eine Katastrophe“ Zum Saisonstart fallen bei den Oberliga-Handballern

HSV Warberg-Lelm - SG Börde Handball

Börde-Coach Georgi Nikolov: „Vorbereitung war eine Katastrophe“

Zum Saisonstart fallen bei den Oberliga-Handballern der SG Börde eine ganze Reihe wichtiger Leistungsträger aus. Am Samstag startet der Aufsteiger bei der HSG Warberg-Lelm

Aufsteiger SG Börde Handball und die SV Alfeld starten am kommenden Wochenende in die neue Oberliga-Saison. Sie SG startet mit einem Auswärtsspiel beim HSV Warberg-Lelm. Die Vorfreude hält sich jedoch in Grenzen, denn es sind viele Verletzte zu beklagen. Für die SV Alfeld beginnt die neue Spielzeit bereits am Freitag (1. September) mit der Heimpartie gegen die HSG Schaumburg-Nord.

Bereits vor dem Saisonstart plagen Börde-Trainer Georgi Nikolov große personelle Probleme. „Schon die Vorbereitung war eine Katastrophe. Aufgrund von Verletzungen einiger Stammkräfte standen nur selten alle Spieler zur Verfügung“, berichtet Nikolov. „Wir konnten meist nur mit halber Mannschaft trainieren.“ Wegen der prekären Personalsituation seien auch die Testspiele nicht erfolgreich verlaufen.

Am Samstag in Süpplingen (Anpfiff 19 Uhr) werden Simon Ratzke und Philipp Bunzel verletzungsbedingt fehlen. Beide müssen werden und werden danach längere Zeit ausfallen. Ob Jens Keuntje nach überstandener OP, und der noch angeschlagene Niklas Kaufmann dabei sind, ist sehr fraglich. „Im Rückraum sind wir auf jeden Fall dünn besetzt“, sagt Nikolov. Durch die Abgänge von Tom Hanel (zum Drittligisten Sportfreunde Söhre) und Jirka Strube (Karriereende) ist zudem jede Menge Erfahrung verloren gegangen.

Der langjährige Börde-Coach verstand es aber in der Vergangenheit immer wieder, trotz personeller Engpässe ein Team zu formen, das mit seiner Geschlossenheit erfolgreich agierte. „Eigentlich war die Personalplanung abgeschlossen, aber durch die langfristigen Ausfälle benötigen wir noch ein oder zwei Spieler in der zentralen Position“, so Niukolov. „Kurz vor Saisonbeginn ist es aber nahezu unmöglich, noch Spieler zu finden, die uns weiterhelfen können und in unser Konzept passen würden.“

Aufgrund der personellen Engpässe werden die Neuzugänge sowie die Youngsters Tristan Piel, Lasse Adamofsky und Finn Rating, die über großes Potenzial verfügen, mehr Spielanteile bekommen. Obwohl personell geschwächt, haben sich die Börde-Handballer für den schwierigen Auftakt im Rahmen ihrer spielerischen Möglichkeiten vorbereitet. Wenn die Mannschaft mutig und selbstbewusst in die erste Auswärtsprüfung geht, ist vielleicht trotz aller Probleme etwas drin in Warberg.

Bald neue Regionalliga

Mit der Spielzeit 2024/25 wird im Handball mit der Regionalliga eine neue Spielklasse zwischen Oberliga und der 3. Liga eingeschoben. Die jeweiligen Erstplatzierten Teams der Oberligastaffeln aus Niedersachsen und der Nordsee steigen in die 3. Liga auf. Die Mannschaften auf den Plätzen zwei bis sechs qualifizieren sich für die neue Regionalliga. Die verbleibenden Teams bis einschließlich Rang 13 verbleiben in der Oberliga. Mit der Einführung der Regionalliga sollen die leistungsstarken Teams der Oberliga eine neue zugkräftige Spielklasse bilden, um die Lücke zwischen 3. Liga und Oberliga zu füllen. Mit dem Northeimer HC und der HSG Nienburg sind zwei starke Teams aus der 3. Liga in die Oberliga gekommen. Zu den Topfavoriten auf die Meisterschaft zählen neben diesen Teams auch Bissendorf-Holte und Handball Hannover-Burgwedel. Von Walter Mahr